

Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Potsdam. Der frühere Landeshauptmann der Provinz Ostpreußen, Wittl. Geh. Oberregierungs- rath von Brandt, ist im 75. Lebens- jahre gestorben.

Provinz Pommern.

Stettin. Der beim „Wulkan“ beschäftigte Schlosser Wiltzsch aus Bredow unternahm mit seinem Mies- ther, einem Volontär, in einer nor- wegischen Zelle eine Ruderfahrt auf der Oderstromabwärts. Das leicht- ste Boot schlug hierbei um und bei- de Männer fürzten in das Wasser.

Provinz Sachsen.

Magdeburg. Der sechsjährige Sohn des Bureaudirectors Kardinal in der Neuhaldt geriet unter einen Wol- tornagen der elektrischen Straßen- bahnen. Die Räder gingen dem Kleinen über den Kopf und Brust, so daß der Tod auf der Stelle eintrat.

Provinz Westfalen.

Kassel. Zu einem blutigen Zusammenstoß zwischen Vater und Sohn kam es in der Wilmanns- gasse. Als die beiden Söhne des Handelsmanns Simon Jakob die el- derliche Wohnung betreten wollten, verweigerte ihnen den Eintritt.

Provinz Hessen-Nassau.

Kassel. Zu einem blutigen Zusammenstoß zwischen Vater und Sohn kam es in der Wilmanns- gasse. Als die beiden Söhne des Handelsmanns Simon Jakob die el- derliche Wohnung betreten wollten, verweigerte ihnen den Eintritt.

Provinz Rheinprovinz.

Duisburg. Von der Stra- ßenbahn überfahren wurde das Häh- rchen Lötterich der Heleute Zant- sen am Brückenplatz. Das Kind, das selbst gegen den Wagen gelaufen war, wurde getödtet.

Provinz Schlesien.

Wrocław. Einem Schützen- mann wurde die Hand durch einen Schuß durch einen Revolver durch den Kopf verletzt. Die Wunde ist gefährlich.

Provinz Ostpreußen.

Stettin. Einem Arbeiter wurde die Hand durch einen Schuß durch einen Revolver durch den Kopf verletzt. Die Wunde ist gefährlich.



Schlechte Laune. „San Es aber heut' wieder un- wirlich! ...“

Singegemähe Orto- graphie. Lehrer: Hans, Du hast in Deinem Schreibeheft das Wort Bestien immer mit einem „s“ geschrie- ben. Wie kommt Du dazu? Hans: „Weil sie so „ßs“ sind.“

Rechtfertigung. Sie (Schulden): Vor fünf Jahren schenkte Du mir noch als Bräutigam ewige Liebe — und jetzt stehen wir vor der Scheidung! Er: „Die fünf Jahre sind mir auch wie 'ne Ewigkeit dorgekommen!“

Unschöne. Vermitt- ler: „Ich hätte für Ihr Fräulein Tochter einen Herrn, hat zwanzigtau- send Mark Schulden, ein richtiger Kavalier.“ Na, da müßt ich doch lieber einen, der etwas weniger — Kavalier ist.“



Feiner Unterschied. Mutter (eines frisch gebackten Bäckers, zu einem Gast): Das sind lauter Photographien meines Sohnes. Hier sehen Sie ihn als Kind, hier als Mann und hier — als Baron!

Umstieben. A.: ... Wenn nur meine Frau, als sie lebte noch, klarer gespielt hätte! — B.: „Sei doch froh, daß sie es nicht that!“ — A.: „Ja, weißt du, dann hätte ich sie eben nicht geheiratet!“

Geschäftliche Bezie- hung. A.: „Wie war denn der Herr, dem du soeben eine Unter- stützung gegeben?“ — B.: „Ein vagie- render Korvetten.“ — A.: „So fu, also gewissermaßen ein armer Druck- schler-Teufel!“

Wadassischen Rath. „Nein, Marie, kein Blut vergießen! Tödtet Sie doch den Fisch einzeln, indem Sie ihn mit dem Kopf unter Wasser halten. Ertrinken soll der leichteste Tod sein.“



Astronomisch-soziale Betrachtung. „Am Mond droben wollt' ich net' a Gans sein; da muß' ja eben Mo- nat, wenn er abnimmt, a s'chedlich' Gebirg' geben!“